

NEUE GEWICHTS- KLASSE

Markbass STD 151 HR BLK und STD 104 HR BLK



Seit über einem Jahrzehnt ist der Name Markbass ein fester Begriff in der Welt der Bassisten. 2001 gründete Marco De Virgiliis diese Firma und wurde recht schnell erfolgreich mit seinen leichten, mit Neodym-Lautsprechern bestückten Boxen und leistungsstarken, transportablen Verstärkern. Mit der Standard Black-Line-Serie bricht er seine „Regel“ und dringt in eine neue Gewichtsklasse ein.

Von Stefan Hiemer

Wie der Name „Standard“ vermuten lassen könnte, sind hier keine Neodym-Lautsprecher, sondern Lautsprecher mit einem herkömmlichen Magnet-Antrieb verbaut. Das durfte ich gleich bei der Anlieferung körperlich erfahren, denn die gut verpackten Boxen hatten ordentlich Gewicht. Nachdem ich sie aus ihrem umweltfreundlichen Pappkleid befreit hatte, standen zwei, bis auf den gelben Markbass-Schriftzug, pechschwarze Boxen vor mir. Recht untypisch, denn den Namen Markbass assoziiert man mit einer ordentlichen Portion Gelb im Gesamtbild. Die sonst gelben Lautsprechermembranen sind hier ebenfalls schwarz gehalten. Die Bezeichnung „Black Line“ trifft sozusagen voll ins Schwarze.

Strapazierfähig

Äußerlich sind die beiden, bis auf die durch das stabile gummigelagerte Lochgitter schimmernden Lautsprecher, identisch. Sie haben die gleichen Abmaße von 59,5 cm Breite, 60,5 cm Höhe und 48 cm Tiefe und sind in strapazierfähigen, schwarzen Filz gehüllt. Mit den, bei Markbass üblichen, Stapelecken aus Kunststoff lassen sich die beiden Boxen sicher aufeinanderstellen und sind gegen Beschädigungen geschützt. Links und rechts am Gehäuse sind stabile Metallgriffe eingearbeitet, mit denen sich die Boxen gut tragen lassen. Allerdings würde ich empfehlen, zumindest die 104er Box zu zweit zu transportieren, da sie mit circa 36 Kilogramm doch ein ganz schöner Brocken ist. Die STD 151 hingegen ist mit nur 20,8 Kilogramm ganz gut alleine zu tragen. Das Anschlussfeld für die Verkabelung mit dem Bassverstärker befindet sich auf der Rückseite des Gehäuses. Mit zwei Neutrik Speakon-Klinke-Combo-Anschlussbuchsen können sowohl Speakon- als auch Klinken-Boxenkabel verwendet werden. Ich würde Speakon-Stecker vorziehen, da diese mehr Sicherheit und Kontaktfläche für den doch ordentlichen Stromfluss vom Amp zu den Lautsprechern bieten. Jede Box besitzt außerdem ein regelbares Hochtonhorn, dessen Regler man bequem erreichen kann, wenn man vor der Box steht. Er befindet sich nämlich in der linken Seitenwand.

STD 104 HR BLK

Die Standard 104 ist mit vier Markbass Custom Lautsprechern und besagtem regelbarem Horn, das im Zentrum der Frontplatte seinen Platz gefunden hat, bestückt. Mit ihren kompakten Gehäuseabmaßen finden genau die Lautsprecher einen Platz auf der Frontplatte, lassen allerdings keinen Platz für eine Bassreflexöffnung. Deshalb ist diese unten an der Rückseite eingearbeitet und erstreckt sich über die gesamte Breite des Gehäuses. Die 4x10 weist einen ordentlichen Druck im Bassbereich auf und behandelt die Mittenfrequenzen im Bereich von 800 bis 1800 Hertz eher stiefmütterlich. Darüber, bei etwa 2 bis 2,5 Kilohertz, hat sie einen kleinen Peak, der den

Sound prägnant färbt. Das Horn übernimmt dann ab 3,5 Kilohertz und setzt bei circa 6 Kilohertz die meiste Energie in Schall um. Der Hochtoner lässt sich in der Praxis sehr gut mit dem Regler dosieren. Der Abstrahlwinkel dieses Tweeters ist relativ eng, was bei den meisten Boxen der Fall ist. Daraus ergibt sich ein leichter Höhenverlust im Sound, wenn man vor der Box steht und sich aus dem Zentrum nach links oder rechts heraus bewegt. Die Box ist ein Allrounder, sie kann das ganze geforderte Spektrum der Bassgitarre bedienen und bringt einen ordentlichen, satten Schalldruck. Klinisch neutral ist der Sound nicht, er trägt deutlich Markbass-typische Gene. Im Fingerstyle ist der Mittenbereich sehr wichtig für die Deutlichkeit des Basses im Bandgefüge, was von der Box etwas weniger unterstützt wird. Die Klangeinfärbung mit kräftigen Bässen und etwas weniger Mitten ist dagegen für Plektrum-Spieler und auch den Slap-Style durchaus eine willkommene Eigenschaft.



STD 151 HR BLK

Der 15-Zoll-Lautsprecher ist mittig in die Frontplatte eingearbeitet und der Tweeter sitzt oben rechts in der Ecke. Hier wäre noch Platz für die Bassreflexöffnung auf der Frontplatte gewesen, ist aber aus Kompatibilitätsgründen zur 104er ebenfalls nach hinten ausgeführt worden, falls man beide Boxen miteinander betreiben möchte. Das macht Sinn. Typisch für einen großmembranigen Lautsprecher, liegt seine Dominanz im Bassbereich. Bässe satt kommen aus dem Speaker. Der Frequenzgang ist relativ ausgewogen,



DETAILS:

Hersteller: Markbass

Modell: STD 104 HR BLK
 Herkunftsland: Indonesien
 Lautsprecher: 4x10", 1x regelbarer Tweeter
 Übergangsfrequenz: 3,5 kHz
 Belastbarkeit: 600 W
 Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzspektrum: 45 Hz - 20 KHz
 Schalldruck: 102 dB SPL
 Gehäuseart: Bassreflex hinten
 Anschlüsse: 2x Speakon & Klinke
 6,3 mm Combo Buchsen
 Maße (B x H x T): 59,5 x 60,5 x 48 cm
 Gewicht: 35,8 kg
 Preis: 699 Euro

Modell: STD 151 HR BLK
 Lautsprecher: 1x15" und 1x regelbarer Tweeter
 Übergangsfrequenz: 3,5 kHz
 Belastbarkeit: 300 W
 Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzspektrum: 45 Hz - 20 KHz
 Schalldruck: 101 dB SPL
 Gehäuseart: Bassreflex hinten
 Anschlüsse: 2x Speakon & Klinke
 6,3 mm Combo Buchsen
 Maße (B x H x T): 59,5 x 60,5 x 48 cm
 Gewicht: 20,8 kg
 Preis: 469 Euro
 Getestet mit: Little Mark II und Weber Mywatt 200
 Vertrieb: S.M.I.L.E. Music

www.smile-music.de

jedoch ist die Auflösung der mittleren und höheren Frequenzen, bis zur Übernahmefrequenz des Hochtonhorns, im Vergleich zu der vier mal zehn Zoll Box natürlich weniger definiert. Das liegt in der Natur der Sache, denn größere Membranen sind entsprechend schwerer und träger. Sie punkten definitiv bei den tiefen Frequenzen, da sie mit einem Hub mehr Luft in Bewegung bringen können als kleinere Lautsprecher. Eine Kombination mit „schnelleren“, also kleineren und direkteren Speakern (10 Zoll oder 12 Zoll), ist oftmals empfehlenswert, um einen perfekt ausgewogenen Grundsound zu bekommen.

Prinzipiell gilt der Grundsatz: Je tiefer die Frequenz, desto mehr Luft muss eine Membran für die gleiche Lautstärke verschieben. Jedoch ist eine große Membran schwerer und somit zu träge, um die Auslenkung der Membran für höhere Frequenzen genauso akkurat umzusetzen, wie das kleinere und leichtere Membranen in der Lage sind zu tun. Mit 300 Watt Belastbarkeit und einem entsprechenden Topteil ist die 1x15 für kleine und mittlere Gigs geeignet.

Come Together

Nun mache ich das Sinnvollste, was man mit den zwei Boxen machen kann: Ich stelle sie übereinander und lasse beiden freien Lauf. Die zwei ungleichen Brüder ergänzen sich gut und runden das Klangbild ab. Die große Gesamtfläche an Lautsprecher-

membran macht ordentlich Wind und lässt die Hosenbeine flattern. Optisch und klanglich bilden die beiden Cabinets eine Einheit. Allerdings schränken die 300 Watt Belastbarkeit der STD 151 HR BLK die Gesamtperformance beider Boxen auf 600 Watt ein. Somit sollte man die 1x15er nicht einsetzen, wenn man unbedingt auf enorme Lautstärke aus ist, sondern mehr das Klangvolumen genießen will. Bei den für Markbass günstigen Preisen ist dieses Boxenduo auch für nicht allzu große Budgets erschwinglich. Wenn man mehr Power möchte, wäre es keine schlechte Idee, zwei 104er zu betreiben. Die 4x10er alleine kann schon 600 Watt Energie in Schall wandeln, und man würde

so für nur circa 230 Euro Mehrkosten satte 1.200 Watt wandeln können. Das dürfte dann sogar für richtig große Bühnen ausreichend sein.

Bottom Line

Die in Indonesien gefertigten Boxen der Serie Blackline sind sehr gut verarbeitet und machen ihrem Namen alle Ehre. Die Lautsprecher sind sicher nicht ganz so hochwertig, wie man es von den anderen Markbass-Serien kennt, aber für diese Preisklasse voll in Ordnung. Ich empfehle die Boxenkombination aufgrund der beschriebenen Klangeigenschaften für rockigeren Style bis Metal, bei denen man überwiegend viel Druck im Bassbereich braucht und die Mitten eine weniger große Rolle spielen. Fazit: Gutes Preis-/Leistungsverhältnis! ■



A NEW DIMENSION



ALL-NEW MODERN DESIGN FROM THE FIRST NAME IN BASS.

© 2013 F.M.C. Fender®, Dimension™ und die charakteristischen Kopfplattendesigns sind Warenzeichen im Besitz der Fender Musical Instruments Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Vertrieb in Deutschland, Österreich, Schweiz und BENELUX durch: Fender GmbH, Heerstr. Landstr. 191, B-40549 Düsseldorf / Germany. T +49 (0) 211-477030 F +49 (0) 211-4722899

Besucht uns!
musikmesse
 Frankfurt am Main
 12. - 15. März 2014
 HALLE 4.0 - STAND E08

fender.com/dimension-bass

THE DIMENSION™ BASS
 INBEGRIFF VON STYLE, KRAFT,
 BESPIELBARKEIT UND AUSDRUCK.

Fender